



GEDICHTE

Juri Alexandrovitsch Anderlana

ICH BIN ICH UND DU BLEIBST DU!

(04.02.2010) 22.03.2015
04.02.2010

Ich bin gar nicht da,
und Du gar nicht echt.
Wir haben`s erdacht
Dieses Liebesgeflecht.

Die stürmischen Nächte
Nicht ohne Schlaf,
mit sinnlosen Worten
einander gebracht.

Du reibst Salz in die Wunden,
Wirfst Worte in Wind.
Diese hassvollen Stunden
Vergehen nicht blind.

22.03.2015

Warum quellen wir uns
mit erlogenen Schmeichel?
Davon werden die Herzen
zu einander nicht weicher.

Warum gehst du nicht fort,
oder lässt mich in Frieden?
Du lügst selbst dir was vor
und fühlst dich zufrieden!

Du findest dein Recht
und dein Seelenfrieden,
wenn hörst auf schlecht
über Andere ringen!

J.A.Anderlana